



## Arbeitskreis Marktplatz / Verkehr

21. September 2009

### Dokumentation

## Inhalt

1.	Stärken und Schwächen: Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung....	3
2.	Vorstellung des aktuellen Planungsstandes .....	5
3.	Gemeinsamkeiten und mögliche Zielkonflikte.....	10
4.	Arbeitsplan für das weitere Vorgehen: Bildung von Arbeitsgruppen .....	12
5.	Team und Ausblick.....	13

## 1. Stärken und Schwächen: Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung

leben  
findet  
innen  
stadt.de

IDENTITÄT & IMAGE  
Zukunftsperspektiven für Kommunen



# Markt Tann

## Aktive Stadt- und Ortsteilzentren



### Arbeitskreis Marktplatz und Verkehr

21. September 2009




**Herzlich willkommen!**

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

leben  
findet  
innen  
stadt.de

IDENTITÄT & IMAGE  
Zukunftsperspektiven für Kommunen



### Was Sie heute Abend erwartet

- Ziele und Motivation der Marktgemeinde
- Stärken und Schwächen: Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung
- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
- Benennung von Gemeinsamkeiten und möglichen Zielkonflikten
- Arbeitsplan für das weitere Vorgehen

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

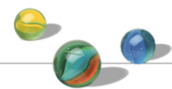


## Ergebnisse des Einzelhandelgutachtens von Heinritz, Salm & Stegen

### Marktplatzsanierung ist zu begrüßen:

- Städtebauliche Qualitäten / städtebauliches Potential sind vorhanden (v. a. Marktplatz)
- Gestaltung des Marktplatzes als Aufenthaltsraum
- Sanierung von Immobilien unter dem Gesichtspunkt künftiger Nutzungen (Obergeschosse, Flächenzusammenlegungen)
- Konzept der Sanierung ist nicht zu beanstanden / zu ergänzen
- Problem der Stellplatzfrage gilt es weiter zu erörtern

© IDENTITÄT &amp; IMAGE Coaching AG



## Stärken und Schwächen: Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung

### Stärken ☺

- Ansprechende Marktplatzgestaltung
- Historische Gebäude im Marktbereich/ Historischer Ortskern
- Erreichbarkeit des Marktplatzes
- Sauberkeit des Marktplatzes
- Gesamtbild Häuserzeilen Marktplatz

### Schwächen ☹

- Parkmöglichkeiten am Marktplatz
- Belebtheit des Marktplatzes ist rückläufig
- Leerstand und Fehlen von Geschäften am Marktplatz
- „Verkehrsproblematik“ am Marktplatz
- Rathaus nicht am Marktplatz
- Marktplatz nicht erste Standortwahl für junge Unternehmer
- Fehlendes „soziales Treffen“ am Marktplatz (Cafe, Grünanlagen)

© IDENTITÄT &amp; IMAGE Coaching AG


## 2. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes

Marktplatzgestaltung Tann



Arbeitskreis Verkehr  
Landschaftsarchitekt Richard Pregler

Marktplatzgestaltung Tann



Gestaltungsfaktoren

Was muss berücksichtigt werden?

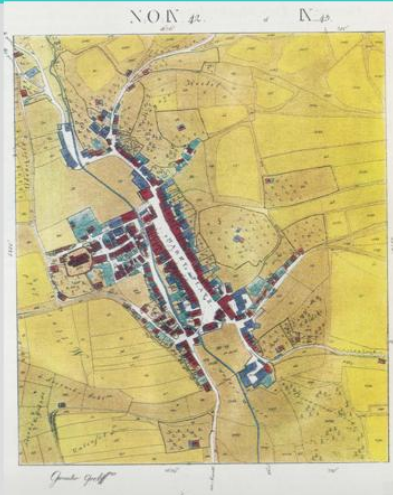
- Geschichte
- Handel
- Verkehr
- Kultur
- Wohnen/Soziales
- Fremdenverkehr
- Natur

Arbeitskreis Verkehr  
Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben  
findet  
innen  
stadt .de

## Geschichte



Urkataster des Marktes

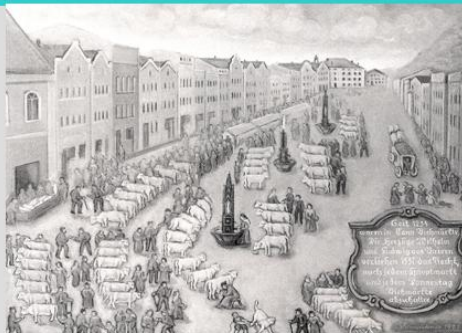
Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben  
findet  
innen  
stadt .de

## Handel



Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe



Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben  
findet  
innen  
stadt .de

## Verkehr



### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben  
findet  
innen  
stadt .de

## Kultur



### Feste und Veranstaltungen

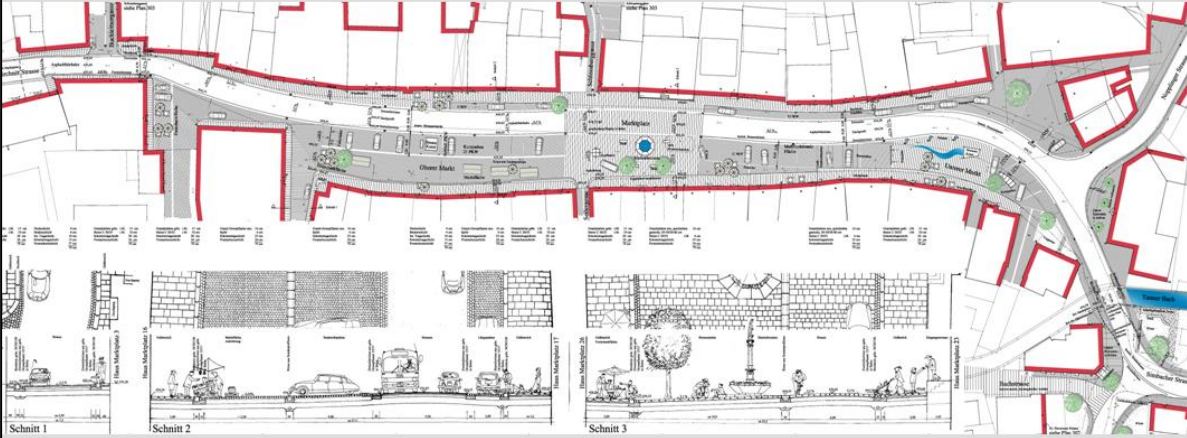
### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben findet innen stadt.de

## Planung



### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann

leben findet innen stadt.de

## Weitere Funktionen




- Wohnort
- Treffpunkt
- Touristischer Anlaufpunkt
- Knotenpunkt ÖPNV
- Natur im Markt

### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann



## Weiteres Vorgehen

Abstimmung von:	Einarbeiten in die Planung
Rathausstandort	Nochmalige Abstimmung mit allen Beteiligten
Fahrbahnführung	Ausführungsplanung
Ruhender Verkehr	Ausschreibung
ÖPNV	Bauphase
Anziehungspunkte, Freischankflächen	Nutzung und Pflege durch die Tanner
Fahrräder	
Grün im öffentlichen Raum	
Spiel	
Beleuchtung	
Materialien	

### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

# Marktplatzgestaltung Tann



## Auf geht`s



### Arbeitskreis Verkehr

Landschaftsarchitekt Richard Pregler

### 3. Gemeinsamkeiten und mögliche Zielkonflikte

#### Allgemeine Fragen und Anliegen

- Rathaus am Marktplatz: ja oder nein?
- Aspekt des Fahrbahnmaterials/begrenzung: welche Materialien werden verwendet?
- Verlagerung des Marienbrunnen am Stadtplatz?
- Hauptproblem stellt Verkehr/Erreichbarkeit dar
- Traditionelles Bild des Marktplatzes soll erhalten bleiben
- Unterstützung und Beratung bei Sanierung der Fassaden erwünscht

#### Meinungen und Diskussion zu Themenfelder 1 – 9



- **Einheitliche Position konnte erarbeitet werden**



- **Weitere Diskussionen und Lösungsfindungsprozesse sind notwendig**

#### Thema 1: Rathaus

- Rathaus am Marktplatz hat ideellen, symbolischen Wert
- Historisches Rathaus existiert bereits am Marktplatz
- Welche Standortmöglichkeiten gibt es für das Rathaus?
- Ist eine funktionelle Aufteilung des Rathauses an zwei Standorten möglich?
- Akzeptanzproblem des Marktplatzes → Rathaus würde einen Anziehungspunkt am Marktplatz darstellen
- Wirtschaftliche Aspekte: erhöhte Attraktivität des Marktplatzes zieht Kunden an
- Motivationswirkung für private Investitionen durch Verlegung des Rathauses an den Marktplatz



- **Wunsch und Auftrag an politische Entscheidungsträger, das Rathaus wieder am Marktplatz anzusiedeln ist da (Beschlusslage).**



- **Verlagerung WANN und WIE?**

#### Thema 2: Fahrbahnführung

- Bisherige Fahrbahnführung gleicht „Rennpiste“
- Optische Begrenzung als „abschreckende Hindernisse“:
  - o Belagwechsel um Marienbrunnen
  - o Bäume als Möglichkeit der Geschwindigkeitsreduzierung
- Kritik: bremsen optische Begrenzungen wirklich ab?
- Ist Standort des Rathauses entscheidend für Straßenführung (Vorplatz)?
- Nadelöhrzufahrt zum Marktplatz verleiht Marktplatz Flair; soll erhalten bleiben



- **Fahrbahnführung muss weiter diskutiert werden**

Thema 3: Fahrbahnbelag/Material

- Veränderung des Straßenbelags bremst ab (z.B. Pflaster)
- Lärm/Geräuschproblematik bei Übergang verschiedener Materialien am Marktplatz
- Verwendete Platten müssen griffig sein
- Kopfsteinpflaster auf Gehweg alten Menschen nicht zumutbar



- **Kopfsteinpflaster findet keine Verwendung**
- **Dreiteilung der verwendeten Materialien (Asphalt, Platten, Pflaster)**



- **Materialbeschaffenheit (geschnitten, geschlagen, etc.) ist noch offen**
- **Bemusterung, Exkursion zu Beispielen**

Thema 4: Parken

- Ca. 80 Stellplätze in Planung; allerdings soll flexible Anzahl ermöglicht werden
- Belegung von mind. 50 % der Stellplätze durch Dauerparker (Pendler, Personal, Anwohner)
- Welche alternativen Parkmöglichkeiten gibt es?
- Senkrechtparken stellt Problem für ältere Menschen da
- Kritik am Senkrecht Parken: Bei Ausparken werden beide Fahrbahnen blockiert
- Konzentration der Parkplätze: mehr Raum für Gestaltung andernorts
- Lebensraum ↔ Geschäftsraum: Anwohner wünschen auch Gestaltung am Marktplatz, nicht nur Parkplätze
- Voller Marktplatz (geparkte Autos) zeugt von Leben



- **Resonanz der Kunden wichtig**



- **Senkrecht Parken oder Fischgrät - Parken**
- **Meinungsbild: Erfolg des Parkversuchs**

Thema 5: ÖPNV

- Nächste Haltestelle max. 400 m entfernt, daher keine Haltestelle am Marktplatz notwendig
- Radständer werden nicht genutzt
- Sinnvoll: Rollerparkplätze sind notwendig



- **Bus – Haltestelle und Radständer nicht notwendig; Parkplätze für Roller werden gewünscht**

Thema 6: Außergastronomie

- Durch Straßenverlegung entsteht Platz für Außenbewirtschaftung
- Abgrenzung individuell nach Ladennutzung
- Auch Begrünung soll flexibel durch Ladenbesitzer möglich sein



- **Außergastronomische Flächen sinnvoll, sollen aber individuell gestaltet und verwendbar sein**

Thema 7: Anschlüsse

- **versenkbare Versorgungsanschlüsse für Veranstaltungen (Kunstmarkt etc.) werden vorgesehen**

Thema 8: Beleuchtung

- Keine Überlaufleitungen erwünscht
- Gestalterische Vorteile bei Lampen an Häuserzeilen



- **Immobilienowner sind grundsätzlich einverstanden mit Lampen an Häusern, aber nur bei finanzieller Hilfestellung durch Gemeinde**

Thema 9: Kinderspielflächen

- **Kinderspielflächen am Marktplatz sind nicht erwünscht**

#### **4. Arbeitsplan für das weitere Vorgehen: Bildung von Arbeitsgruppen**

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde ein Arbeitskreis gebildet. Darin vertreten sind Repräsentanten verschiedener Interessensgruppen wie Immobilienbesitzer, Geschäftsleute, Anwohner des Marktplatzes und Vertreter der Verwaltung. Um die Arbeitsfähigkeit herzustellen, ist die Zahl beschränkt. Die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis werden situationsbezogen wieder in größerer Runde vorgestellt und ein Feedback eingeholt. Die Einladung für die nächste Arbeitskreissitzung erfolgt durch die Verwaltung. Das Protokoll der heutigen Sitzung wird an alle Teilnehmer per E-Mail verteilt.

## 5. Team und Ausblick

leben  
findet  
innen  
stadt.de

**IDENTITÄT & IMAGE**  
Zukunftsperspektiven für Kommunen




Ihre Ansprechpartner

<p><b>Alfred Eiblmeier</b>  <b>Koordinator in der Marktgemeinde</b></p> <p>Tel. 0 85 72 / 96 00 21  eiblmeier@tann.de</p>	<p><b>Wolfgang Grubwinkler</b>  <b>Projektleiter Identität &amp; Image</b></p> <p>Tel. 0 87 21 / 12 09-0  consult@identitaet-image.de</p>
<p><b>Michael Ziegler</b>  <b>Projektmanager Identität &amp; Image</b></p> <p>Tel. 0 85 02 / 33 77  ziegler@identitaet-image.de</p>	<p><b>Dr. Volker Salm</b>  <b>Wirtschaftsgeographische Untersuchungen</b></p> <p>Tel. 089 / 289 22 817  salm@heinritz-salmstegen.de</p>
<p><b>Richard Pregler</b>  <b>Planungsbüro</b></p> <p>Tel. 089 / 16 22 24  lapregler@freenet.de</p>	<p><b>Dipl.-Ing. Josef Altmannshofer</b>  <b>Spartenplanung/Tiefbau</b></p> <p>Tel. 0 85 61 / 86 58  josef.altmannshofer@opb.de</p>

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

leben  
findet  
innen  
stadt.de

**IDENTITÄT & IMAGE**  
Zukunftsperspektiven für Kommunen



Vorgehensweise in Tann

<p><b>Juli 2009</b>      Aktionsplan Einzelhandel und Gastronomie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einrichtung Quartiersfonds</li> <li>▪ Bildung Arbeitskreise <ul style="list-style-type: none"> <li>– Marketing + Events</li> <li>– Einzelhandel + Gastronomie</li> <li>– Wohnen + Soziales</li> </ul> </li> <li>▪ Erstellung integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept</li> </ul>
<p><b>10.08.2009</b>      Vertiefte Vorstellung Ergebnisse Situationsbewertung Einzelhandel und Gastronomie</p>	
<p><b>bis Herbst 2009</b>      Erhebungen Sanierung Sparten/ Infrastruktur</p>	
<p><b>21.09.2009</b>      Arbeitskreis Marktplatzgestaltung und Verkehr</p>	
<p><b>Okt./Nov. 2009</b>      Marktplatzplanung im Dialog</p>	
<p><b>Winter 2009/2010</b>      Ausführungsplanung Marktplatz Ausschreibung Sparten</p>	
<p><b>Frühjahr 2010</b>      Start Baumaßnahmen</p>	

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG